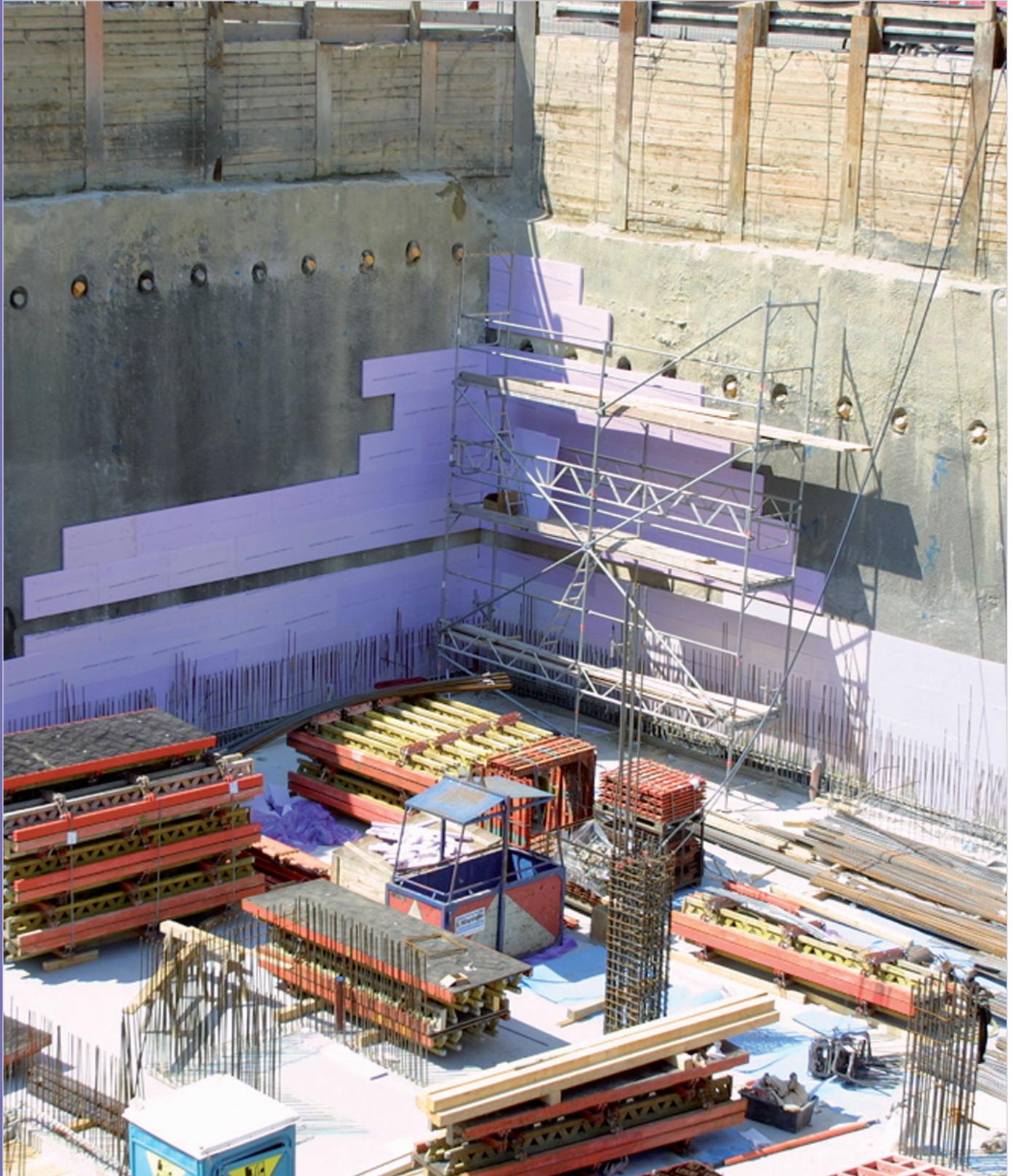


JACKODUR®

Perimeterdämmung.



Verarbeitungshinweise

JACKON
by BEW

Allgemeine Hinweise

JACKODUR® Wärmedämmung aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS) eignet sich besonders gut als Perimeterdämmung. Durch seine geschlossenzellige Struktur ist JACKODUR® unempfindlich gegen Feuchtigkeit und somit bestens als Dämmung von Bauteilen im Kontakt zum Erdreich geeignet. Die Wärmedämmung wird im Perimeterbereich stets einlagig verlegt, da bei mehrlagig verlegten Wärmedämmplatten eine langsame aber kontinuierliche Wasseransammlung zu Wärmeverlusten führen kann.

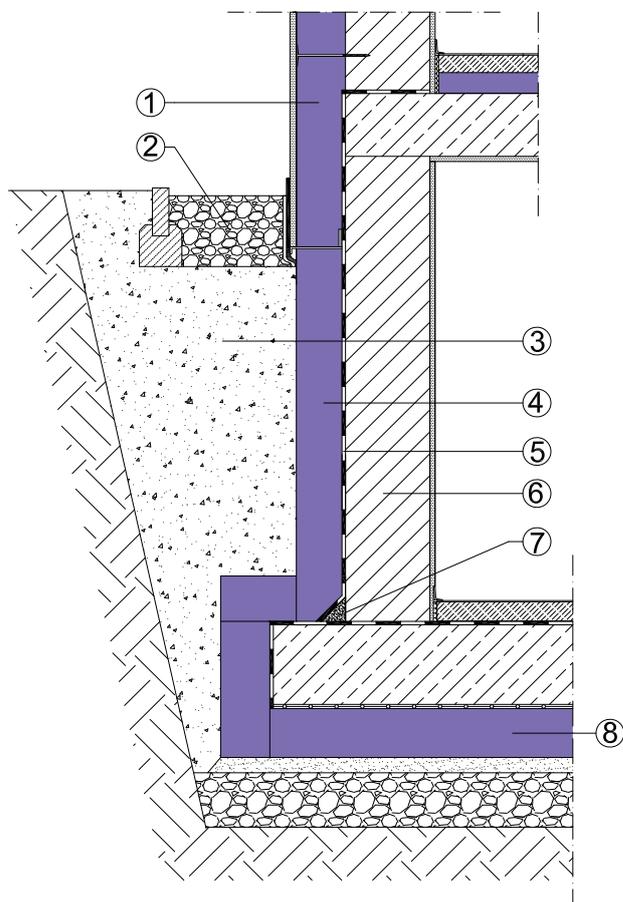
Voraussetzung für die Verlegung von Dämmplatten als Perimeterdämmung ist die fachgerechte Ausführung der Gebäudeabdichtung nach DIN 18195. Die erdberührten Bauteile können auch aus wasserundurchlässigem Beton nach DIN 1045 bestehen. Eine Perimeterdämmung ersetzt jedoch nicht die Bauwerksabdichtung!

Die maximale Einbautiefe von JACKODUR® im Perimeterbereich ist lediglich vom horizontalen Erddruck der Bodenschicht (Erdruchdruck) abhängig. Bei der Verwendung von JACKODUR® KF 700 Standard sind Einbautiefen selbst bei schlechten Bodenverhältnissen (z.B. schluffiger Sand) von bis zu 23 m möglich.

Am Fußpunkt muss eine feste Aufstandsfläche vorhanden sein, damit bei der Erdverfüllung ein Verutschen der Extruderschaumplatten verhindert wird. Das Verkleben auf der abgedichteten Kellerwand ist eine zeitlich begrenzte „Montageverklebung“, die die Platten bis zum Verfüllen der Baugrube in Position hält.

JACKODUR® Perimeterdämmung Kelleraußenwand

- ① Sockeldämmung mit JACKODUR® Gefiniert
- ② Filterkies 16/32 Körnung
- ③ Verfüllboden
- ④ z.B. JACKODUR® KF 300 Standard
- ⑤ Bauwerksabdichtung
- ⑥ Mauerwerk
- ⑦ Hohlkehle
- ⑧ JACKODUR® KF 300/500/700



Verlegung von JACKODUR® an der Kelleraußenwand in Bereichen mit Bodenfeuchte oder nichtstauendem Sickerwasser

Die JACKODUR® Wärmedämmplatten werden dicht gestoßen, mit versetzten Fugen im Verband verlegt und punktweise auf die vorhandene Bauwerksabdichtung geklebt. Als Kleber können z.B. JACKODUR® Perimeterkleber, oder lösemittelfreie Bitumenkaltkleber oder Bitumendickbeschichtungen verwendet werden. Zur Vermeidung von Wärmebrücken sind Platten mit Stufenfalz besonders geeignet. Die Dämmschicht sorgt für den Wärmeschutz der Konstruktion und schützt darüber hinaus die Abdichtung vor mechanischen Einwirkungen.

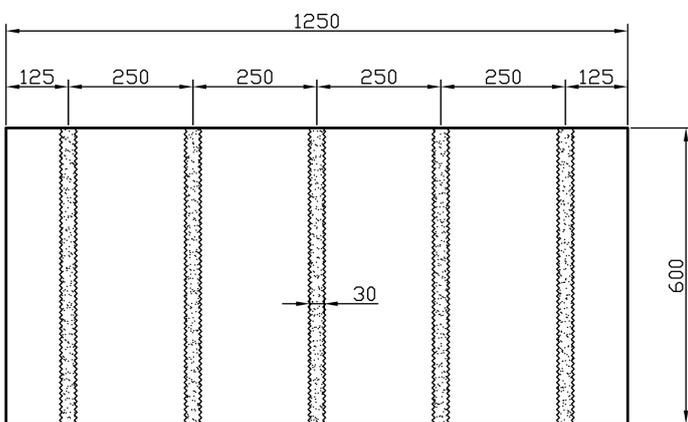


Abbildung: Kleberauftrag mit JACKODUR® Perimeterkleber erfolgt streifenweise mit ca. 250 mm Abstand.

Verlegung von JACKODUR® an der Kelleraußenwand in Bereichen mit aufstauendem Sickerwasser oder drückendem Wasser

Um ein Hinterlaufen der Wärmedämmplatten mit Wasser zu verhindern, sind die JACKODUR® Wärmedämmplatten vollflächig mit einem lösemittelfreien Bitumenkaltkleber, oder Bitumendickbeschichtung auf die vorhandene Bauwerksabdichtung bzw. WU-Beton zu kleben. Hinzu sind die seitlichen Plattenränder mit einem lösemittelfreiem Bitumenkaltkleber, oder Bitumendickbeschichtung zu verspachteln.

Die Wärmedämmplatten mit Stufenfalz werden dicht gestoßen und mit versetzten Fugen im Verband verlegt, wobei sie maximal 3,5 m in das Grundwasser eintauchen dürfen. Durch den unmittelbaren Anschluss an ein Wärmedämmverbundsystem oder an ein einschaliges aufgehendes Mauerwerk kann die Auftriebssicherung bereits ausreichend sein.



Bild: Verarbeitung der Perimeterdämmung im drückenden Wasser (Grundwasser)

Der Nachweis der Auftriebssicherung im Grundwasser gilt als erbracht, wenn:

- die Dämmplatten vollflächig mit dem Untergrund verklebt werden
- bei einer Dämmplattendicke von maximal 320 mm der Wasserhöchststand höchstens bis 1 m unter Geländeoberkante reicht
- bei einer Dämmplattendicke von maximal 200 mm der Wasserhöchststand höchstens bis 0,5 m unter Geländeoberkante reicht
- eine Verdübelung der obersten Plattenreihe im Sockelbereich erfolgt, oder der Anschluss an ein einschaliges aufgehendes Mauerwerk

Verfüllung der Baugrube

Die Baugrube ist mit einem Verfüllboden lagenweise verdichtet einzubauen. Hierzu kann normalerweise der vorhandene Erdaushub verwendet werden. Kann eine Beschädigung beim Verfüllen nicht ausgeschlossen werden, ist ein gleichmäßig gemischt-körniges Sand-Kies-Gemisch zu verwenden, oder ggf. ein Anfüllschutz einzubauen.

JACKON Insulation GmbH

Carl-Benz-Straße 8
D-33803 Steinhagen

T +49 (0) 5204 9955 - 0

F +49 (0) 5204 9955 - 400

E info@jackodur.com

W www.jackon-insulation.com

Zur Beachtung

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen keine Zusicherung im Rechtssinne dar. Bei der Anwendung sind stets die besonderen Bedingungen des Anwendungsfalles zu berücksichtigen, insbesondere in bauphysikalischer, bautechnischer und baurechtlicher Hinsicht.